

# MASTER PHILOSOPHIE – EIN LEITFADEN

NACH DER PO VOM 31. MÄRZ 2009



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

Mit diesem Leitfaden wollen wir Sie über Aufbau und Anforderungen des Masterstudiums in Heidelberg informieren und dazu beitragen, dass Sie schnell mit den Formalia vertraut werden und sich anschließend ganz auf die Inhalte konzentrieren können. Es ist als Erläuterung von Zulassungssatzung, Prüfungsordnung und Modulhandbuch zu lesen, hat im Gegensatz zu den genannten Grundlagen jedoch keinen rechtsverbindlichen Charakter. Es ist deshalb wichtig, dass Sie sich frühzeitig mit der für Sie gültigen Prüfungsordnung und dem dazugehörigen Modulhandbuch vertraut machen. Für alle Fragen rund um Ihr Studium können Sie sich an die Fachstudienberatung wenden:

Fachstudienberatung und Prüfungsverwaltung M.A.:

Dr. Monika Obermeier  
[Master-philosophie@uni-heidelberg.de](mailto:Master-philosophie@uni-heidelberg.de)

[Sprechstunde](#)

## 1. DER MASTERSTUDIENGANG PHILOSOPHIE IN HEIDELBERG

Der Masterstudiengang Philosophie ist ein konsekutiver Studiengang, der in der Regel ein Bachelorstudium der Philosophie voraussetzt, in Ausnahmefällen aber auch an inhaltlich verwandte grundständige Studiengänge angeschlossen werden kann. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Das Studium endet mit dem Abschluss „Master of Arts“ (M.A). Im Masterstudium der Philosophie gibt es kein Begleit- oder Nebenfach. Es können aber geeignete Leistungen in einem anderen Fach mit bis zu 20 LP angerechnet werden. Es gibt an der Universität Heidelberg Masterstudiengänge anderer Fächer, die ein Begleit- oder Nebenfach vorsehen. Im Rahmen dieser Studiengänge können Sie Philosophie auch als Begleitfach studieren.

### LEISTUNGSPUNKTE (ECTS)

Das voraussichtliche Arbeitspensum eines Masterstudiums bemisst sich in Leistungspunkten (LP) nach dem ECTS-Standard (ECTS = European Credit Transfer System). Für alle erfolgreich erbrachten Studienleistungen erhalten Sie Leistungspunkte, unabhängig von der Benotung. 1 LP entspricht einem Arbeitsaufwand von ungefähr 30 Stunden. Wenn Sie also für den erfolgreichen Besuch eines Hauptseminars 10 LP erhalten, rechnen wir damit, dass Sie alle erforderlichen Leistungen (Vor- und Nachbereitung von Sitzungen, Sitzungsteilnahme, Textlektüre, Literaturrecherche, Vorbereitung von Referaten, schriftliche Hausarbeit) in ungefähr 300 Stunden schaffen müssten – ein Arbeitspensum, das natürlich nicht am Stück abgeleistet werden muss, sondern verteilt auf ein ganzes Semester, inklusive der vorlesungsfreien Zeit. Im Verlauf eines erfolgreichen Masterstudiums erwerben Sie so insgesamt 120 Leistungspunkte (setzt man also fünf Wochen Jahresurlaub und zehn Feiertage an, kommen Sie auf eine 40-Stunden-Woche).

## MODULE

Die im Rahmen eines Masterstudiums erfolgreich zu besuchenden Lehrveranstaltungen werden zu Modulen zusammengefasst. Ein Modul ist eine thematisch und zeitlich abgegrenzte Lehreinheit, in der eine oder mehrere Studienleistungen erbracht werden sollen. Im Masterstudiengang Philosophie ist – abgesehen vom Wahlbereich – ein Modul i.d.R. identisch mit einem einsemestrigen Hauptseminar. Die verschiedenen Module gliedern sich in bestimmte Modulbereiche, wie z. B. „Systematische Philosophie“ und „Geschichte der Philosophie“, denen jeweils zwei Module zugeordnet werden (über die Zuordnungen von aktuellen Lehrveranstaltungen zu Modulen informiert das aktuelle Vorlesungsverzeichnis). Aber auch die gegen Ende Ihres Studiums anzufertigende Masterarbeit sowie die mündliche Abschlussprüfung gelten jeweils als ein Modul.

## 2. DIE MODULBEREICHSSTRUKTUR DES MASTERSTUDIUMS:

Dem Modulplan können sie entnehmen, welche formalen Anforderungen Sie im Rahmen Ihres Masterstudiums erfüllen müssen. Da Sie bis zu den letzten Prüfungsleistungen Ihres Studiums (der mündlichen Abschlussprüfung und der Masterarbeit) insgesamt ca. 8-9 Module innerhalb von drei Semestern erfolgreich besuchen müssen, empfiehlt es sich, in den ersten beiden Semestern jeweils mindestens drei Module zu belegen, so dass Sie im dritten Semester nur noch maximal zwei studienbegleitende Prüfungsleistungen erbringen müssen. Damit bleibt Ihnen mehr Zeit, sich auf die mündliche Abschlussprüfung oder bereits auf die Masterarbeit vorzubereiten. Sie sollten jedes Semester insgesamt ca. 30 Leistungspunkte erreichen. Es ist empfehlenswert, Ihr Studium mit den Pflichtmodulen zur systematischen Philosophie und zur Geschichte der Philosophie zu beginnen. Die Module im Bereich der Schwerpunktbildung erlauben Ihnen, sich nach eigener Wahl und im Hinblick auf Ihre spätere Masterarbeit und eine eventuelle Promotion zu spezialisieren. Idealerweise sollten Sie daher mit der Schwerpunktbildung gegen Mitte oder gegen Ende Ihres Studiums beginnen. Die Module des Wahlbereichs können während des gesamten Studiums absolviert werden.

Die Beispielverlaufspläne geben Ihnen eine Vorstellung davon, wie Sie Ihr Studium aufbauen könnten.

MODULPLAN

<b>Systematische Philosophie</b>				
MSP 1	Hauptseminar	HS	2 SWS	10 LP (Kontaktzeit, Vorbereitung, ergänzende Lektüre, Hausarbeit)
MSP 2	Hauptseminar	HS	2 SWS	10 LP (Kontaktzeit, Vorbereitung, ergänzende Lektüre, Hausarbeit)
			4 SWS	20 LP
<b>Geschichte der Philosophie</b>				
MGP 1	Hauptseminar	HS	2 SWS	10 LP (Kontaktzeit, Vorbereitung, ergänzende Lektüre, Hausarbeit)
MGP 2	Hauptseminar	HS	2 SWS	10 LP (Kontaktzeit, Vorbereitung, ergänzende Lektüre, Hausarbeit)
			4 SWS	20 LP
<b>Schwerpunktbildung</b>				
MS 1	Hauptseminar	HS	2 SWS	10 LP (Kontaktzeit, Vorbereitung, ergänzende Lektüre, Hausarbeit)
MS 2	Hauptseminar	HS	2 SWS	10 LP (Kontaktzeit, Vorbereitung, ergänzende Lektüre, Hausarbeit)
			4 SWS	20 LP
<b>Wahlbereich</b> <i>(Die Module des Wahlbereichs - MW, MK, MP - sind frei miteinander kombinierbar. Im Wahlbereich müssen mindestens 20 LP erreicht werden)</i>				
MW 1	Hauptseminar (Wahlmodul)	HS	2 SWS	10 LP (Kontaktzeit, Vorbereitung, ergänzende Lektüre, Hausarbeit)
MW 2	Hauptseminar (Wahlmodul)	HS	2 SWS	10 LP (Kontaktzeit, Vorbereitung, ergänzende Lektüre, Hausarbeit)
MK 1	Kolloquium (Wahlmodul)	K	2 SWS	7 LP (Kontaktzeit, Vorbereitung, ergänzende Lektüre, Referat)
MK 2	Kolloquium (Wahlmodul)	K	2 SWS	7 LP (Kontaktzeit, Vorbereitung, ergänzende Lektüre, Referat)
MK 3	Kolloquium (Wahlmodul)	K	2 SWS	6 LP (Kontaktzeit, Vorbereitung, ergänzende Lektüre, Kurzreferat)
MP 1	Projektmodul	P		3-10 LP
MP 2	Projektmodul	P		3-10 LP
MP 3	Projektmodul	P		3-10 LP
			4-6 SWS	20 LP
<b>Mündliche Prüfung</b>				10 LP
<b>Masterarbeit</b>				30 LP
<b>Insgesamt</b>			<b>16-18 SWS</b>	<b>120 LP</b>

ERLÄUTERUNGEN UND ANMERKUNGEN

- Die Module der Pflichtbereiche Systematische Philosophie (MSP1, MSP2), Geschichte der Philosophie (MGP1, MGP2) und Schwerpunktbildung (MS1, MS2) sind wählbar aus dem jeweiligen Lehrangebot des Philosophischen Seminars – welches Hauptseminar für welches Modul belegt werden kann, entnehmen Sie bitte dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis.
- Im Modulbereich Systematische Philosophie muss eines der beiden zu belegenden Module der theoretischen Philosophie (MSP-TP), das andere der praktischen Philosophie (MSP-PP) zugeordnet sein.
- Die Module des Wahlbereichs sind bis zu 20 LP frei miteinander kombinierbar. Dabei können Sie aus unterschiedlichen Veranstaltungsformaten wählen:  
In Zusammenarbeit mit Lehrenden des Seminars und Ihren Kommilitonen können Sie **Projekte** initiieren (MP1, MP2, MP3). Von der Teilnahme an oder Organisation von Tagungen, über editorische Tätigkeiten (Herausgaben von Aufsatzbänden, Zeitschriften, Übersetzungen von Fachartikeln u. a. ), bis zu studentisch geleiteten Arbeitsgruppen, Fachtagungen oder Blockseminaren, Mitarbeit in interdisziplinären Kooperationen oder in Kooperationen mit anderen Universitäten im In- und Ausland, Lehrtätigkeiten (z. B. Einführungstutorien) – als Projektmodul kommt alles in Frage, was für die Entwicklung Ihrer wissenschaftlichen, kommunikativen und organisatorischen Kompetenzen hilfreich ist. In diesem Bereich können Sie Ihr Engagement und Ihre Kreativität einbringen. Zusätzlich oder alternativ können Sie im Wahlbereich aber auch an **Kolloquien** (MK1, MK2, MK3) teilnehmen, in denen aktuelle Forschungsliteratur diskutiert wird (vielleicht auch Ihre eigene), oder bis zu **zwei weitere Hauptseminare** aus dem Lehrangebot des Philosophischen Seminars belegen (MW1, MW2).  
Schließlich können Sie Ihr Studium durch fachfremde Kenntnisse sinnvoll ergänzen und vertiefen, indem Sie bis zu 20 LP durch das **Belegen von Lehrveranstaltungen anderer Institute** und Seminare der Uni Heidelberg erwerben und sich diese im Wahlbereich anrechnen lassen.

## BEISPIELVERLAUFSPLÄNE

### Verlaufsplan A

Verlaufsplan A zeigt einen Studienplan, der erstens auf die Beschäftigung mit klassischen Texten und systematischen Fragestellungen der Philosophie konzentriert, und dabei zweitens von Beginn an gezielt auf die Masterarbeit ausgerichtet und in einem relativ hohen Maße spezialisiert ist.

Semesterzahl	Module	LP
1. Semester	HS „Aristoteles, De Anima“ ( <b>MGP1</b> ), HS „Geschichte und Perspektiven der philosophischen Anthropologie“ ( <b>MSP1</b> ), HS „Hegel, Phänomenologie des Geistes“ ( <b>MW1</b> )	30
2. Semester	HS „Kants Transzendente Logik“ ( <b>MGP2</b> ), HS „Gegenwärtige Positionen der Philosophie des Geistes“ ( <b>MSP2</b> ), HS „Hegel, Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften 1 – Naturphilosophie“ ( <b>MS1</b> )	30
3. Semester	HS „Hegel, Wissenschaft der Logik“ ( <b>MW2</b> ), HS „Hegel, Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften 2 – Der subjektive Geist“ ( <b>MS2</b> ); mündliche Abschlussprüfung	30
4. Semester	Masterarbeit über Hegels Philosophie des subjektiven Geistes	30
		120

### Verlaufsplan B

Verlaufsplan B ist thematisch breit gestreut, bezieht auch ausgefallenerer Themenfelder ein und schöpft zudem die Möglichkeit der Initiierung von Projekten im Wahlbereich voll aus.

Semesterzahl	Module	LP
1. Semester	HS „Mittelalterliche Philosophie bei Meister Eckhart“ ( <b>MGP1</b> ), HS „Freges Sprachphilosophie“ ( <b>MSP1</b> ), Organisation einer studentischen Arbeitsgruppe zu Adornos ästhetischer Theorie ( <b>MP1</b> )	27
2. Semester	HS „Schellings Philosophie der Offenbarung“ ( <b>MGP2</b> ), HS „Naturalisierung der Freiheit?“ ( <b>MSP2</b> ), Leitung eines Proseminar-Tutoriums ( <b>MP2</b> )	27
3. Semester	HS „Kreativität aus phänomenologischer und neurologischer Perspektive“ ( <b>MS1</b> ), HS „Die Flucht aus dem Sein – Zum Frühwerk von Emanuel Lévinas“ ( <b>MS2</b> ), Exkurs zum internationalen Hegel-Kongress und Mitarbeit an der Vorbereitung einer entsprechenden Publikation ( <b>MP3</b> ); Mündliche Abschlussprüfung	36
4. Semester	MA-Arbeit über die Sprachphilosophie des späten Wittgenstein	30
		120

## Verlaufsplan C

Verlaufsplan C ist ähnlich wie Verlaufsplan A thematisch relativ spezialisiert und von Beginn an sehr gezielt auf die Masterarbeit ausgerichtet ist, deren Thema in diesem Falle aber vielfache Berührungspunkte mit einer anderen Disziplin (hier: der Romanischen Philologie) aufweist, so dass folglich auch von der Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, im Wahlbereich Lehrveranstaltungen anderer Fächer zu belegen.

Semesterzahl	Module	Leistungspunkte
1. Semester	HS „Kant, Kritik der Urteilskraft“ ( <b>MGP1</b> ), HS „Hegel, Vorlesungen über die Ästhetik“ ( <b>MGP2</b> ), HS „Nietzsche und die Philologie“ ( <b>MSP1</b> )	30
2. Semester	HS „Heidegger, Sein und Zeit“ ( <b>MS1</b> ), HS „Sartre, Das Sein und das Nichts“ ( <b>MS2</b> ), HS „Filmtheorie“ ( <b>MSP2</b> )	30
3. Semester	HS am Romanischen Seminar: „Ausgewählte Dramen von J.P. Sartre und G. Marcel im Vergleich“ ( <b>MW1</b> ), HS am Romanischen Seminar: „Das Romanwerk von Albert Camus“ ( <b>MW2</b> ); Mündliche Abschlussprüfung	30
4. Semester	Masterarbeit über existenzialistische Ästhetik	30
		120

Wie Sie sehen, haben Sie im Rahmen des Masterstudiums in Heidelberg großen Gestaltungsspielraum.

## MASTERPRÜFUNG

Die Masterprüfung besteht insgesamt aus den im Modulplan angeführten studienbegleitenden Leistungen (= 80 LP), der mündlichen Abschlussprüfung (= 10 LP) sowie der Masterarbeit (= 30 LP) und muss in dieser Reihenfolge abgelegt werden.

Die mündliche Prüfung muss dabei spätestens vier Wochen nach Ablegen der letzten studienbegleitenden Prüfungsleistung abgelegt worden sein. Die Dauer der mündlichen Prüfung beträgt 60 Minuten. Inhaltlich müssen drei verschiedene Themen abgedeckt werden, welche Sie frei mit Ihrem Prüfer/Ihrer Prüferin vereinbaren können. Spätestens zwei Wochen nach der mündlichen Prüfung ist mit der Masterarbeit zu beginnen. Sie muss innerhalb von fünf Monaten geschrieben und abgegeben werden. Bitte kümmern Sie sich frühzeitig um eine Prüferin bzw. einen Prüfer für Ihre mündliche Prüfung und die Masterarbeit.

Bitte beachten Sie auch: für alle zu den studienbegleitenden Leistungen zählenden Module müssen Sie sich online zur Prüfung anmelden, um die entsprechenden Leistungspunkte zu erwerben. Loggen Sie sich dazu bitte mit der URZ-Benutzeridentifikation, die Sie bei Ihrer Immatrikulation erhalten haben, im LSF (<http://lsf.uni-heidelberg.de>) ein. Unter „Meine Funktionen“ finden Sie den Menüpunkt „Prüfungsverwaltung“, der Sie zu den Funktionen „Prüfungsan- und abmeldung“ führt.

Die Frist, innerhalb derer Sie Ihre Prüfungen für ein jedes Semester online anmelden können, erfahren Sie auf unserer Homepage.

## BENOTUNG

Um den akademischen Grad eines „Master of Arts“ zu erlangen, müssen Sie alle im Modulplan aufgeführten Prüfungsleistungen bestehen. Sie haben ein Modul bestanden, wenn Ihre Leistung mindestens mit „ausreichend“ oder „bestanden“ benotet wird. Ihre Gesamtnote berechnet sich unter Gewichtung aller Modulnoten entsprechend ihrer Leistungspunktezahl.

### 3. PHILOSOPHIE ALS BEGLEITFACH IM MASTERSTUDIENGANG

Wenn Sie Philosophie als Begleitfach im Rahmen eines Masterstudienganges eines anderen Fachs studieren wollen, müssen Sie 20 Leistungspunkte im Fach Philosophie erwerben. Sie können alle im Pflicht- und Schwerpunktbereich des Master-Hauptfachs angebotenen Hauptseminare als MB1 und MB2 belegen. Für die Module MB1 und MB2 gibt es jeweils 10 LP.

Für die Registrierung des Master-Begleitfaches sprechen Sie bitte mit der Fachstudienberatung Ihres Hauptfaches und mit der Fachstudienberatung Master Philosophie und legen Sie das Formblatt zur Registrierung vor, das Sie im Downloadcenter finden: [Begleitfach und Schwerpunkt – Universität Heidelberg \(uni-heidelberg.de\)](#)

Philosophischer Wahlbereich (Wahl)				
MB1	Hauptseminar	HS/K	2 SWS	10 LP (Kontaktzeit, Vorbereitung, ergänzende Lektüre, Hausarbeit)
MB2	Hauptseminar	HS/K	2 SWS	10 LP (Kontaktzeit, Vorbereitung, ergänzende Lektüre, Hausarbeit)
<b>Insgesamt:</b>			<b>4 SWS</b>	<b>20 LP</b>

SCHÖN, DASS SIE HIER SIND!

MONIKA OBERMEIER  
FACHSTUDIENBERATUNG UND PRÜFUNGSVERWALTUNG  
(APRIL 2021)

